

Niederschrift
über die 10. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Leisenwald
am Dienstag, 04. Februar 2020, 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Leisenwald

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:57 Uhr

Satzungsmäßige Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

- a) Stimmberechtigt:
- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Ortsbeiratsmitglied Thomas Lindt (Ortsvorsteher) | Bürger für Leisenwald |
| 2. Ortsbeiratsmitglied Timo Reußwig (Stellv. Ortsvorsteher) | Bürger für Leisenwald |
| 3. Ortsbeiratsmitglied Holger Schmidt | Bürger für Leisenwald |
| 4. Ortsbeiratsmitglied Heiko Appel | SPD |
- b) Ferner:
- Erster Stadtrat Oliver Peetz (SPD)
Frau Eva Bonin, Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)
Herr Volker Laubenthal, Stadtverordneter (GRÜNE)
Herr Gerhard Werthmann, Stadtverordneter (SPD)
Herr Heinz Kehm, Stadtverordnete (SPD)
Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Schmidt, Stadtbauamt Wächtersbach
- c) Schriftführerin:
- Verwaltungsangestellte Margit Reutzel

Die Mitglieder des Ortsbeirates Leisenwald waren durch Einladung vom 23. Januar 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Dienstag, 04. Februar 2020, zur 10. öffentlichen Sitzung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Ortsbeirat war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, ein Ortsbeiratsmitglied war krankheitsbedingt entschuldigt.

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Ersten Stadtrat, die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, den Bauamtsleiter, den Vertreter der Presse und alle Bürgerinnen und Bürger aus Leisenwald sowie die Schriftführerin.

Er stellt auf Befragen fest, dass gegen Form und Frist der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und eröffnet um 20 Uhr die 10. Sitzung des Ortsbeirates Leisenwald.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Ortsvorstehers über laufende Projekte des vergangenen Jahres
2. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat zum aktuellen Sachstand Baugebiet Steinackerweg und Radwegenetz Platte
3. Stellungnahme des Ortsbeirats zu einem landwirtschaftlichen Bauprojekt in Leisenwald
4. Anschaffung eines Defibrillators und öffentlich zugängliche Stationierung

5. Beratung über die Umsetzung der Maßnahme „We kehrt vor Wächtersbach“
 6. Verschiedenes
-

1. Bericht des Ortsvorstehers über laufende Projekte des vergangenen Jahres

Der Ortsvorsteher berichtete über abgeschlossene Themen des letzten Jahres,

- a) **Backhausrenovierung:** Mit erheblichem Aufwand wurde die Wetterseite verschiefert und neu angestrichen. Es verursachte mehr Kosten, trägt aber wesentlich zur Verschönerung unseres Dorfes bei.
- b) Wie schon aus der letzten Ortsbeiratssitzung berichtet, wurde auf Initiative des Ortsbeirates der **Spielplatz Feldstraße**, der sich in einem sehr schlechten Zustand befindliche Spielplatzgrund abgetragen und aufgebaut, sowie mit neuem Sand aufgefüllt.

Mit der **Errichtung eines Industriezaunes** im Jahr 2019 ist durch diese Barriere ein sehr schönes Bild entstanden, was die Sicherheit für die Kinder betrifft und das Eindringen von Wildtieren und streunenden Hunden abhält.

- c) Im **Dorfgemeinschaftshaus** wurde eine Verbesserung in der Küche erzielt, denn eine **neue Dunstabzugshaube** wurde eingebaut.
- d) Die immer wieder geforderte **Beleuchtung am Feuerwehrgerätehaus** konnte durch eine LED-Leuchte umgesetzt werden. Sie ist umweltfreundlich und spart Energiekosten.
- e) Es wird vom Ortsbeirat angeregt und dieser bittet darum zu prüfen, ob die **30km-Zone im vorderen Bereich Wolferborner Straße** aus Wolferborn kommend schon um 50 m nach vorne, Richtung Ortseingang, verlegt wird. Im unübersichtlichen Bereich der Engstelle/Kurve kommt es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.
- f) Die **Mobilfunk-Netzabdeckung** (Funklochschießung) wird derzeit geprüft, da ein neuer Sendemast zur Verbesserung des Mobilfunknetzes errichtet werden soll. Derzeitige Planung ist, dass ein solcher Mast zwischen Waldensberg und Leisenwald im ehemaligen Wäldchen „Lerche“ im Laufe der nächsten zwei Jahre gebaut werden soll.

2. Bericht des Bürgermeisters / Magistrat zum aktuellen Sachstand Baugebiet Steinackerweg und Radwegenetz Platte

Der Bauamtsleiter informierte über den **Sachstand zum Baugebiet Steinackerweg**. Zum ersten Bauabschnitt fehlt der Endausbau, d. h., wenn 80 % bebaut ist, kann die Asphaltdecke aufgebracht werden.

Zwischen den ersten beiden Bauplätzen sei eine Buswartehalle mit einer Gehwegeverbreiterung auf 2,50 m geplant. Der Erste Stadtrat informiert, dass einige Anfragen zum Kauf von Bauplätzen, jedoch noch kein Kaufvertrag zustande gekommen sei.

Zum **Ausbau des Radwegenetzes über die Wittgenborner Hochebene** konnte der Bauamtsleiter die neueste Meldung geben. Die Fördergelder für 2020 wurden vom Land Hessen abgelehnt. Man solle nicht

aufgeben und sich erneut anmelden, denn wenn einer absagt, kommen andere als Nachrücker dran und ungewiss ist, was im Jahr 2021 gefördert wird. Der neue Antrag sollte bis Ende März 2020 auf den Weg gebracht werden. Der Bürgermeister wird sich dafür einsetzen, so der Erste Stadtrat

3. Stellungnahme des Ortsbeirats zu einem landwirtschaftlichen Bauprojekt in Leisenwald

Vom Magistrat wurde eine Stellungnahme des Ortsbeirates in Bezug auf den beabsichtigten Bau einer Güllelagune eines ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebes mit einem Volumen von 680 cbm, Grundfläche des Erdbeckens von 13 x 13 m, gefordert.

Der Ortsvorsteher berichtete, dass der Betrieb aufgrund der eingetretenen Verschärfung der Düngeverordnung gezwungen sei, in eine größere Lagerstätte für Gülle zu investieren. Bundesweit gültige Gesetze bestimmen für Ackerland und Grünland eine Sperrfrist, zu der Gülle auf keinen Fall ausgebracht werden dürfen. Diese Sperrfrist ziehe einen größeren Bedarf an Lagerkapazitäten für die Gülle nach sich. Es wurde ein Grundstück gefunden.

Da der unmittelbare Nachbar zu der geplanten Güllelagune vom gleichnamigen Ziegenhof perspektivisch eine Käserei mit Hofladen errichten möchte, könnte es mit dem Bau der Güllelagune künftig zu einem Interessenskonflikt kommen. Nach einer Aussage besteht Gefahr durch den Geruch, wenn der Abstand Güllelager zum Schaf- und Ziegenkäse den Geruch durch die Luft annimmt. Er möchte mit dem ortsansässigen Bauern eine tragfähige Lösung finden, dass beide Betriebe ihre Chancen bekommen.

Weiter informierte der Ortsvorsteher, dass bereits für das betroffene Grundstück im Jahr 2015 eine Baugenehmigung für einen Jungviehstall durch die Bauaufsichtsbehörde bewilligt wurde, die notwendige Infrastruktur für das Projekt vorhanden sei, ebenso sei der notwendige Abstand zu Gewässern eingehalten und ein Gutachten über die Verkehrsbelastung läge ebenfalls den Unterlagen bei.

Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Magistrat die Prüfung, inwieweit die geplante Güllelagune die weitere Entwicklung des nachbarlichen Betriebes Ziegenhof im Zusammenhang mit einem eventuell geplanten Bau einer Käserei in seiner Entwicklung beeinflussen könnte.

Abstimmung: Mit Mehrheit beschlossen

Gleichzeitig fordert der Ortsbeirat auf, beim RP schnellstmöglich Unterlagen anzufordern, die klare Aussagen darüber treffen, bei welchem Abstand beider Betriebe ein konfliktfreies Nebeneinander zukünftig funktionieren würde und diese umgehend bei der Bauaussicht des Main-Kinzig-Kreises einzureichen.

4. Anschaffung eines Defibrillators und öffentlich zugängliche Stationierung

Es informierte ein Vertreter vom Deutschen Roten Kreuz über die sinnvolle Anschaffung dieses Gerätes. Auch wurde mitgeteilt, dass evtl. der Rettungswagen des DRK jetzt in Wittgenborn stationiert werden könnte.

Über die Anschaffung eines Defibrillators war man sich einig und eine Stationierung in Leisenwald wird gesucht. Über die Kosten (ca. 2000 bis 3000 € mit beheizbarem Schrank) wurde diskutiert. Als Vorschlag für einen zentralen Platz wäre u. a. das alte Feuerwehrhaus.

Eine Kostenbeteiligung der Stadt Wächtersbach würde der Ortsbeirat begrüßen. Weiter meldete ein OB-Mitglied, dass aus dem Feldstraßenfest eine noch nicht verwendete Einnahme (ca. 600 €) zur Verfügung gestellt werden könnte. Zusätzlich könnte man im Dorf eine Spendensammlung dafür durchführen.

Beschluss:

Nach Prüfung eines bestmöglichen Standortes wäre eine Umsetzung zur Anschaffung eines Defibrillators im Jahr 2020 möglich.

5. **Beratung über die Umsetzung der Maßnahme „We kehrt vor Wächtersbach“**

Eine Abgeordnete referierte über das von allen Fraktionen getragene Konzept „We kehrt for Wächtersbach“. Durch eine örtlich geplante und zentral organisierte Reinigungs- u. Aufarbeitungsaktion lässt sich für jeden einzelnen Ortsteil das Beste erreichen. Sie kennt das Projekt aus Schlüchtern und Einsparungen sind im Haushalt bekannt von ca. 100.000 €.

Diese koordinierte Reinigung und Reparatur für Wächtersbach in die Wege zu leiten ist eine zentrale Aktion der Vereine, Schulen, Ortsbeiräte im Jahr.

Der Ortsbeirat Leisenwald werde dieses Konzept unterstützen. Man war sich jedoch einig, dass für Leisenwald in den letzten Jahren durch verschiedene Eigenleistungen bereits Gelder eingespart wurden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat steht dieser Aktion positiv gegenüber und unterstützt die Initiative der Stadtverordnetenversammlung „We kehrt for Wächtersbach“ und kann sich vorstellen an dem Projekt mitzuwirken.

Mit Mehrheit beschlossen

6. **Verschiedenes**

- a) Der **Weg zum Wasserhochbehälter** wurde durch die Baumaßnahme Steinackerweg (neue Wasserleitung durch Kanalbauarbeiten) sehr beschädigt und befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Schieber steht sehr weit auf dem Weg.

Beschluss:

Die Zuwegung zum Wasserhochbehälter, Beginn Steinackerweg ist u.a. infolge der Bauarbeiten stark beschädigt. Er müsste dringend wieder ertüchtigt werden.

- b) Im Bereich des Friedhofes (abgebrannte Ästen beim illegalen Schuttablagerplatz an dem Weg der Friedhofshecke) wäre zu kontrollieren, ob sich ein Verursacher herausstellt. Immer wieder sind Müll- und Gartenablagerungen an dieser Stelle zu sehen. Außerdem Farbeimer in der Feldstraße, Müll am Herzberg.
- c) Eine Nachfrage nach einer zentralen Grünabfallsammelstelle und gemeinsamen Abholung wurde angefragt beim Ortsbeirat.
- d) Es ist bekannt, dass der Wasserdruck in Leisenwald etwas gering ist. Diese Info wurde bereits von der Feuerwehr auf dem Dienstweg weitergegeben.
- e) Eine Faschingssitzung ist am 08.02.2020 im DGH geplant.
- f) Die nächste Ortsbeiratssitzung ist eine gemeinsame Sitzung am 13.02.2020 in Wächtersbach, Heinrich-Heldmann Halle.

Thema:

1. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2019 bis 2023.

2. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächterbach für das Haushaltsjahr 2020.

(Lindt)
Ortsvorsteher

(Reutzel)
Schriftführerin